

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

27.10.1788 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989963)



Montag, den 27 October 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen des entsetzten Canzleyrath und Beamten von Schreeb zur ständigen Pacht eingethanen 28 Fuch 139 Quadratruthen von dem zum Hartwardersande gehdrigem außershalb Deichs belegenen Mittelsande am 12ten Dec. a. c. in des gedachten von Schreeb Hause zu Hartwarden entweder im Ganzen oder Stückweise verkauft werden. Die Angabe ist den 8ten Dec. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Wider Johann Christian Käbler sen., zu Strickhausen, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c. (2) Deduction den 13ten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 9ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Febr. a. f.

3) Syasse Dinnen Güter Curator, Dierk Hagelstede, ist gesonnen, seines Curanden hiesigen Schmalenseths belegene Hofstelle mit ungefähr 20 Fuch Landes, am 29sten Nov. in Peter Dierks Wirthshause zu Schmalenseth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Nov. a. c. bey dem Herzogl. Deyelbännischen Landgerichte.

4) Es soll auf Ansuchen Eilers Dittjen zum Großenmeer dessen alda belegene ehemalige Gerd Haasen Bau am 3ten Nov. im hiesigen Herzogl. Landgerichte wiederholend zum öffentlichen Verkauf, allenfalls auch Stückweise aufgesetzt werden.

5) Die von Schreesche zu Hartwarden belegene Hofstelle mit ungefähr 22 Fuch und einigen Quadratruthen Landes und Vertinenten soll am 12 Dec. d. J. in dem Wohnhause daselbst, öffentlich meistbietend und Stückweise oder im Ganzen verkauft werden.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c. bey dem Herzogl. Deyelbännischen Landgerichte.

6) Am 4ten Nov. d. J. als Mittwoch nach dem 22sten Sonntag Trinitatis sollen mit hochoberrl. Bewilligung aus der Zwischenahner Kirchenholzung 134 Stück abgängige Eichen Bäume öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich demnach am gedachten Tage zur gewöhnlichen Stunde, zuvörderst in Hembens Krughause zum Burgfelde einfinden und die Conditiones vernehmen, dem nächst aber an Ort und Stelle den Verkauf gewärtigen.

Zwischenahner aus dem Amte den 16 Oct. 1788.

v. Negelein.

Ad Requisitionem.

7) Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Besizers des Glaukens, Herzogs zu Braunschweig, und Lüneburg, des heiligen Römischen Reichs Erzschakmeisters und Churfürst, Majestät Königs, Churfürstens und Herrn, Wir Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Allerhöchst Dero Justiz-Canzley verordnete Canzley-Director, Vice-Director und Räte haben hiemit zu wissen: Demnach vorhanden, für wehl. Obristlieutenant Pargoldt zu Hufen hinterlassene minderjährige Kinder bestellten Vormündern, Hauptmann Schmidt vom 1ten Infanterie-Regiment, und Zollverwalter Stegemann zu Hoya, bey uns nachgesuchet worden, alle diejenigen, so

an den Erblaffer ihrer Pupillen aus irgend einem Grunde einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zu verabladen, und dann des Endes gegenwärtige Ratio Edictalis von hieraus erkannt worden; Als werden Kraft dieses alle und jede, welche an weyl. Obristenlieutenant Burgolot zu Bücken und an dessen Nachlasse er quocunque capite eine Anforderung und einiges Recht zu haben vermeinen, peremptorie vorgeladen, in dem auf den Montag nach dem 1sten Epiphän. wird seyn der 12 Jan. des kommenden 1789sten Jahrs ad Proftendum et liquidandum Kraft dieses anberaumten Termins sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente originaliter zu produciren; und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht gehorchen werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Canzley Insegers, und gewöhnlicher Unterschrift.

Geben Hannover am 11ten October 1788.

(L. S.) Falke.

- 8) Wenn die Specialdirection des Armenwesens zu Holzwarden gewisset ist, am nächsten 5 Nov. des Nachmittags um 2 Uhr in Gerhard Schröders Wirthshause hieselbst ungefähr 1000 Stück Gläshen und Heeden Garn, wie auch einige Paar gestrickte wollene Strümpfe den Meistbietenden zu verkaufen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht. Holzwarden den 25 October 1788. Zwerg.
- 9) Da annoch Beytragsgelder zur Brandcasse wegen Wohnhäuser und sonstiger Gebäude in der Stadt und auf Stadtgründen vor den Thoren, welche vor dem 15ten dieses der geschenehen Bekanntmachung gemäß hätten entrichtet werden müssen, restituiren, so müssen solche vor dem bevorstehenden Freytag den 31 October berichtiget werden, indem nach Ablauf dieser Zeit die Restanten, Designation einem Edlen Rath zur Betreibung übergeben werden muß. J. D. Olde.
- 10) Ein Ungenannter hat einen halben Louisd'or zum Besten der armen Kinder des hiesigen Arbeitshauses eingesandt; wofür dem Geber, Namens der Armen, Dank gesagt wird.
- 11) Beym Amtsgericht zu Barel ist wegen der von Dietl Meyer an Heine Heinen verkauften Arend Eddings Bau zu Obenstrohe belegen, Termin zur Angabe den 3 November 1788. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf der weyl. Pastorin von Hagen nachgelassener Mobilien etc. d. 31 Oct. Neuenb. Lger. In Johann Borchers Concur's Ang. d. 8 Nov. Deb. d. 29. Präf. urt. d. 16 Dec. a. c. Ldse d. 12 Jan. a. f. Delmenh. Lger. In Lühr Steenhof Concur's Ang. d. 3 Nov. Deb. d. 15 Dec. a. c. Präf. urt. d. 21 Jan. Ldse d. 4 Febr. a. f. Schweyer Amtsger. Wegen der von weyl. Hedde Griffteden Wittwe an Johann Hinrich Lientken verkauften, von der erkorn weyl. Ehemann aus weyl. Helmerich Hagen und Johann Wdnings Concur's geldseten zwey Stellen cum Vert. Ang. d. 5 Nov.

Oldenburger Getraide-Preise.

Butsadinger Wintergersten 46 Nthlr. Sommergersten 44 - 45 Nthlr. Butsadinger Weizhaber 24 - 27 - 28 - 30 Nthlr. Bohnen 45 - 48 Nthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Dörse war 42 gr. Cour.
Meinardus.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Dietl Kellers am Bleyerdeiche, ist den 1 Octobr. vom Reichslande, eine schwarze Rindstark, welche daran besonders kennlich, daß ihr das rechte Horn ganz abgestoßen ist, und sie am linken Ohr einen Schnitt hat, weggenommen, wahrscheinlich gestohlen, und auf dem Doreldorfnischen Viehmarkt verkauft. Der Käufer wird ersucht, dem Signer es anzuzeigen, um den Verkäufer gerichtlich belangt zu lassen.
- 2) Eilert Puntken zu Weydenketh hat am 17ten dieses von seinem Lande daselbst, eine schwarze gespottelte Quene, die links der linken Seite mit S. P. geschoren, und welcher oben am rechten Ohr etwas abgeschritten ist, verloren. Wahrscheinlich ist selbige zu einer Zeit mit gekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine hinreichende Vergütung.
- 3) Es hat jemand in einem guten, an einer der besten Straßen lebenden Hause, eine Stube

- nach zu verbessern, welche gleich angekreten werden kann. Weitere Nachricht ist in der Expedition der No. eigen zu erhalten.
- 12) Johann Christoph Schröder, hat das ehemalige Stangensche Haus in Ovelgönne, welches jetzt der Herr Kanzlsecretair und Amtsbeyge Mann bewohnt, zu verheuren. Liebhabere werden ersucht, sich ebenfalls bey diesem, oder gedachten Scherber selbst, oder auch bey mir zu melden. Oldenburg. E. F. Ell.
- 13) Da ich des Monst. Grootwajls adelich freyes Haus hieselbst, am Bremer Thor belegen, so zuletzt von dem Herrn Secretaire Meinc bewohnt worden, ganz zu neuem geröthiget worden, in selbigem aber eine Treppe hoch ein großes geräumiges tapezirtes Zimmer nebst Cabinet, oder auch allenfalls ein kleines Zimmer nebst Schlafkammer, Küche und mehrere Bequemlichkeiten zu vermieten, gesonnen bin, welches alles gleich bezogen werden kann; so beliebe, wor solches dienen kann, sich bey mir hieselbst in Delmenhorst zu melden, und es in Augenschein zu nehmen. A. W. Oaelhausen, Obergerichtsanwalt.
- 14) Johann Jürgen Quaden zu Blauband, hat von Johann Frels Lande zum Schney, eine fetze Blauschimmeliche Kuh, auf dem linken Horn mit J. J. D. gebrannt, verlohren. Wer ihm oder dem Johann Frels davon Nachricht geben kann, soll für seine Mühe reichlich belohnt werden.
- 15) Es ist am 18ten dieses ein weiß schwartz geflecktes Kalb aus dem Lichtenberg verlohren worden. Wer solches aufwähret hat, oder davon Nachricht geben kann, wird gebeten, es der Frau Witwe Kückens zum Lichtenberg anzuzeigen. Diese Bemühung soll hinreichend bezahlt werden.
- 16) Von wehl. Harm Conrad Praetorius Witwe und Sohn Conrad Praetorius zu Oldorf, ist concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Febr im Landgerichte den 16 Octobr. 1788.
- 17) Von wehl. Harten Hertens zu Wansen, ist concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Febr im Landgerichte den 4 Octobr. 1788.
- 18) Von Jürgen Diefs Ehefrau zu Sildenkede, ist concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Febr im Landgerichte den 16 Octobr. 1788.
- 19) Eine auswärtige Herrschaft suchet einen Bedienten der im Rechnen und Schreiben geübet ist, und das fristen versehen. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 20) Der Kaufmann Gerhard Ruchmann aus Barck wird Montag den 3. Novembr. in des Herrn Schulzen Hause zu Wessertede, mit einem ansehnlichen Waarenlager ausssehen, und folgende Waaren um sehr wohlfeile Preise verkaufen, als moderne Cattune von 18 bis 30. Gros. Sien von 32 bis 60. Gros. samals Cattune zu Halstüchern zu 5 Gr. alle Sorten seidene und Cattunen Bänder, rothen, weißen, und gefleckten Tuche, Lachen in allen Farben von 48. Gros bis 2 Rthr. verschiedene Sorten gestreifte und glatte Hosenzeuge, gestreifte sechsviertel und siebenviertel breite Planelle, gewalkte Handschuhe, Strümpfe und Hüsen, Camos, Chalons, Bullsbak, Damast, Calmant, auch fünfviertel und dreyviertel breite Camlotie, alle Sorten Hüthe für Herren und Damen nach der neuesten Mode, alle Sorten Seidene und andere Bänder, feine gestrickte und gewebte Strümpfe in verschiedener Größe, Aorne Lächer und Flor, nebst noch vielen Waaren mehr.
- 21) Wer von dem sel. Herrn Generalsuprintendenten Janon Meibomii rerum Germanicarum Tomi 3. und V. Emmii rerum frilicacum historia geliehen hat, wird gebeten solche an den Herrn Kanzlsecretair Lenz baldmöglichst zurückliefern zu wollen. Oldenburg 1788. Decobr 25
- 22) Es soll am 31. dieses Monats der wehl. Frau Pastorin von Hagen Nachlaß als etliche Bücher, worunter 2 Bibeln 1 goldener Ring, ein paar dito Öhringe, 1 silberner vergoldeter Halschmuck, etliche alte Schaulücke und Silbermünzen, 2 silberne Votage Löffel, 9 dito Spießel ein dito Theetopf, Melkanne, Zuckerschüssel, Labatiere, 2 Streuböfen, 5 Theelöffel, Zuckergeuge und sonstige Stücke, so zusammen ohngefähr 4 Pfund Silber ausmachen, sodann Zinnzeug an Schüsseln, Teller. u. item verschiedenes Messing Kupfer. Eisen Blechen und Stein gerath, weiter allerhand Hausrath, darunter ein groß Kleidersthrank, 2 Caffee, eine Commode, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel und dergleichen, 4 Stücke oder Enden Kinnen, 14 Bettlaken etliche Tischlaken, Servietten, Küffenläber, Handlächer, Gardinen und andere Stücke in des Oelwirths Herrn Hesses Hause in der Straußkrasse, öffentlich an den meistbietenden verkauft werden.
- 23) Es wünscht jemand hier in der Stadt einen ächten hungen häßlichen Spitzhund zu bekommen. Derjenige, welcher einen solchen Hund abzugeben hat, wolle sich in der Expedition der Anzeigen fordersamk. melden.
- 24) Am Martini sind 1200 Rl. gegen Ansetzung hinlänglicher Sicherheit zinsbar bey mir zu belegen. Neuenburg.
- 25) Ich suche einen Schreiber, der im Rechnen fertig ist und gut schreibt, auch einige Bürgerschaft stellen und von seiner bisherigen ordentlichen Lebensart glaubwürdige Zeugnisse beibringen kann. Diejenigen, welche bey mir in Condition treten wollen, können sich demnach mündlich oder schriftlich bey mir melden; und kann derjenige, welchen ich engagiren werde, sofort antreten. Brake. Oelher.

- 20) Des Kaufmanns Kuffes, zu Lattens, Kinder Curatoren Daniel von Eken und Schreffler Hedden, als Päder von ihrer Curanden Vaters Concursgütern, lassen hieburch alle diejenigen, so in ersagten Kuffes Handlungs buche in Debet stehen, erinneren, innerhalb 14 Tagen an ihren hieswöhnlichst gen Anwalt, den Herren Obergerichts Advocaten Mühlen zu Develshanne, Abtrag zu verschägen, wosern sie Gerichtliche Klagen und Kosten vermeiden wollen.
- 21) Dem hiesigen Büchschensmidt Volkmann ist kürzlich ein Buch: Bellerica moralische Vorlesungen, zweyter und dritter Theil, aus seiner Stube weggelommen: Es ist in grauem Papp gebunden, hat einen rothen Schnitt, und auf dem Rücken ist der Titel mit goldener Buchstaben gesetzt. Auf dem Titelblatt steht J. E. Grimm. Wer ihm dieses wieder liefert, erhält eine Vergütung.
- 20) Von den Hardenfether Kirchen- und Armengebern sind 150 Rth. bei dem Juraten zu Wardenfeth nach angemessener Sicherheit einbar zu erhalten. Abbe von Rzeben.
- 21) Bey der Scrobins in der Kurwigkrasse, werden Pichte gezogen, das Pfund zum Schilling.
- 22) Das zu der Distributions Masse des gewesenen Vergantes Eit gehörige, in Dorslagnoe belegene geräumige Wohnhaus mit Stall, Garten und Vestimenten, soll am 3 Novembr. auf 1 Jahr, als von Maytag 1789 an, in der Witwe Kubhrenten Wirthshaus daselbst öffentlich verheuert werden.
- 23) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerde stäte und Behanungen als: 1.) Eilert Moritz Fockes Erben Landgut zu Medog, groß 40 Matten Landes: 2.) Joachim Jaken Haus am alten Markte hieselst, mit dahinten belegenen Garten: 3.) fällt aus: 4.) fällt aus: 5.) Ulrich Scheer Haus in Oldorfes Kirchspiel, nebst Zubehörungen, als ein Garten, ein grüner Weg, nebst 2 und ein drittel Mattenlandes: 6.) Lühr Hinrich Minken Ehefraues Landgut in Heppenker Kirchspiel, groß 89. Grase nebst 3 Eitel jährliche Grundheuer, so von Hans Jürgens Erben an diesem Heerd bezahlet werden müssen: 7.) weyl. Johann Caspar Lüttigs Erben in Hohentischer Loge, nahe am Kirchhofe liehendes Haus, mit dem dabey gehörigen Gartengrund: 8.) Bezel Deblirich Ulfers und Ehefraues Erben Landgut zu Schlichtens in Schortener Kirchspiel, groß 40 Matten: 9.) Der dem Carl Ludwig Anton von Deginck zugehörende dritte Theil am adelichen Gute Elmshausen in Waddewarder Kirchspiel: 10.) Berend Jürgens Mammens Erben nahe am Kirchhofe liegender Garten, von dem Schneidemeister Jund heuerlich veranagel wird: 11.) Eilert Hinrich Eilers Landgut in Wäppelker Kirchspiel, groß 100, und ein halbe Grase, wovon 15 Grase gegen 25 Rthl. an Edo Lubben Eilers Wittwe in Erbe heuer ausgehan: 12.) Stüttert Emissens Wagner propr. et filii nov. auch weyl. Hagen Jeps Sohnes Vormünder zu Schiffenhausen belegenes Landgut, groß 42 Matten: 13.) Siebrand Hinrichs Erben zum Sande liehende Mühle, nebst Zubehörungen, und das dazu gehörige Haus und Garten: 14.) Johann Hinrich Peters, 5 Aecker bey der Eobachsweiche: 15.) desselben Garten, nahe am Vogelfang belegen: 16.) Heer Garelchs Erben, Adelich ferpes Landgut am Wiber alten Deiche belegen, groß 100 Grase, worunter aber 20 Grase bauerpflichtig sind, cum a. et p. 17.) Matthias Ulrich Lücken zu Haadlen belegene Heerde stäte, nebst zugehörigen Ländereyen, welche incl. der in Erbpacht angenommenen 8 Matten die jährlichen 60 Grd. Erbheuer tragen, überhaupt 56 Matten groß, cum a. et p. 18.) Wesend Jürgens Mammens Haus im Hopfenmann, mit dabey gehörigen ein- und zweyen Kirchenställe vor dem Orgelboden zur Seite nach Norden: 19.) Martin Erdmann Kappens Haus, auf dem Mönchen Warf, mit dem dabey gehörigen Gartengrund und 2 Kiben: 20.) Conrad Brätostius Haus im Oldorfes Loge, nebst Garten, wovon jährlich 3 Mähl Grundheuer an die Wastosey abgehen: 21.) Des Hochfürstl. Hrn. Justiz Rath Jürgens kleines Hauslingehaus, nebst zwey drittel Mattenlandes, am Minsersandende, von Hajo Eäres herrührend, wovon jährlich 4 Eitel Erb und Grundheuer an Wins Eden Jansens Ehefrau bezahlet werden müssen, 22.) Desselben Haus mit 5 Matten Landes im Minter Kirchspiel, von Wilke Sieberns Erben herrührend: 23.) Berend Eiben Behrens Landgut zu Oldorf, Rudolphstäte genant, groß pl. m. 54 Matten e. a. et p. 24.) Des Hochfürstl. Hrn. Geheimenraths von Trechtz, 12 Matten Moorlandes zur rechten Seite des Lühweges vom Dünfagel bis Siephtaus und Adernhausen belegen, welche von Eilert Eilers im rothen Eiben veranagel werden: an dem weisheitenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf Mittwochen als den 26. Novemb. angesetzt worden: Als wird solches wiederum zu Tebermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags am 12 Uhr auf dem Stadts Nachhause hieselbst einfinden und der Verganungs Ordnung gemiß lausen: Anbey werden diejenigen, welche überhaupst Besugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücks zu widerprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressions Grunde Anspruch auf die einfallende Kaufgelder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurproclama imittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtl. zu melden haben: wiederzogens sie hienächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelder so, wie sie eingekommen an die Imperanten der Subhastation werden ausbezahlet werden: Ubrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termin der Subhastations Anzeige zu thun, Sigh. Teber den 10 October 1788.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.